

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1101/2016
Amt/Aktenzeichen 51/51 03 04 00	Datum 15.07.2016	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 30.08.2016

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	14.09.2016	Ö

Betreff:

Umstrukturierung der Betreuungsangebote in den Mainzer Kindertagesstätten

Mainz, 10.08.2016

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Grundsätzlich werden zukünftig die Anpassungen der Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten freier Träger, mit deren Zustimmung, und städtischen Kindertagesstätten, die nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz gefördert werden, entsprechend dem aktuellen Bedarf vorgenommen. Eine zusätzliche Beschlussvorlage für die städtischen Gremien wird nur in Fällen mit personeller und/oder finanzieller Auswirkung erstellt.

Die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung und der Jugendhilfeausschuss werden über die Umstrukturierungen informiert.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1.:

Die aktuellen Bedarfe auf Kinderbetreuungsplätze in den einzelnen Mainzer Stadtteilen können sich kurzfristig ändern. So steigt seit Jahren der Bedarf für Ein- und Zweijährige stark an. Um schnell und flexibel auf die jeweilige Bedarfssituation eingehen zu können, wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, Umstrukturierungen ohne personelle und/oder finanzielle Auswirkungen in den Kindertagesstätten freier Träger, mit deren Zustimmung, und städtischen Kindertagesstätten ohne entsprechende Gremienbeschlüsse umzusetzen.

Die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung und der Jugendhilfeausschuss werden nachträglich über die erfolgten Umstrukturierungen informiert.

Zu 2.:

Die Verwaltung wird ermächtigt, bedarfsgerechte Umstrukturierungen ohne personelle und/oder finanzielle Auswirkungen in den Kindertagesstätten freier Träger, mit deren Zustimmung, und städtischen Kindertagesstätten ohne Gremienbeschlüsse umzusetzen und die zuständigen Gremien nachträglich entsprechend zu informieren.

Zu 3.:

Der aktuellen Bedarfssituation kann nicht zeitnah entsprochen werden, da Gremientermine einzuhalten sind.

Zu 4.:

Geschlechtsneutral.

Zu 5.:

Kostenneutral.